



Durchwachsene Silphie

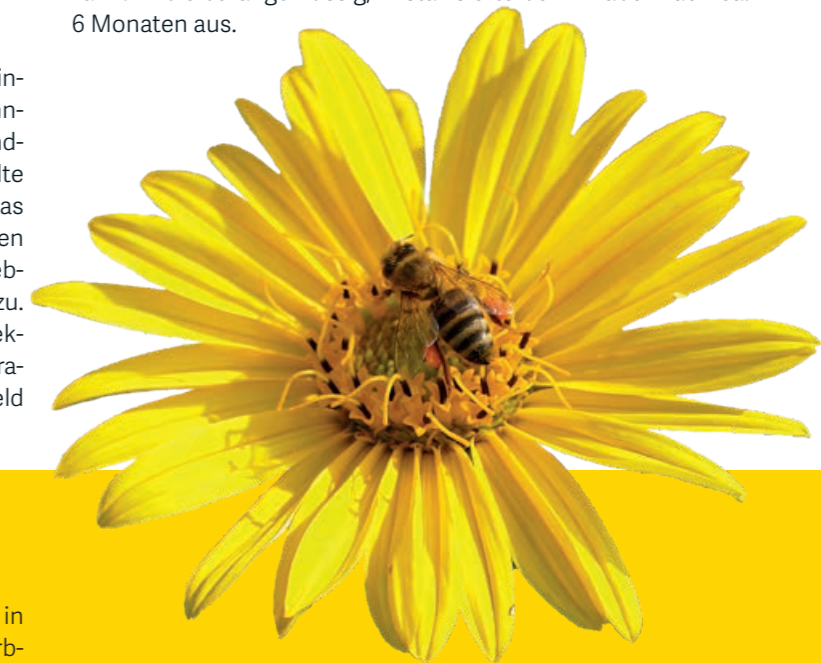
Eine Chance für Landwirtschaft und Imkerei?



Gelbbindige
Furchenbiene



und konnte nach mehreren Niederschlägen 13 kg Honig ernten. Mein Fazit fällt aber durchaus positiv aus, da mit dieser Pflanze eine Alternative zum Mais gefunden wurde, die gerade in der Zeit, in der es in unseren Breiten nur ein begrenztes Trachtangebot gibt, für viele Insekten die Möglichkeit bietet, sich mit ausreichend Pollen für den Herbst zu versorgen. Die Optik und der Geschmack des reinen Silphienhonigs sind einzigartig. Goldfarbig läuft er aus der Schleuder und verbreitet einen aromatisch süßen Duft. Der Geschmack ist kräftig, süß, ähnlich wie Löwenzahn. Er bleibt lange flüssig, kirstallisierte bei mir aber nach ca. 6 Monaten aus.



Die Botschaft vom ersten Silphienfeld in unserer Gemeindege-
mearkung im Jahr 2018 war für mich wie eine Gewinnmitteilung der Lottogesellschaft. Das Angebot des Landwirts, Bienen dort aufzustellen nahm ich sofort an und stellte ein Volk auf die Stockwaage. Ich wollte unbedingt wissen, was diese Kulturpflanze für unsere Bienen bringt. Die ersten Blüten zeigten sich Anfang Juli und ich verfolgte die Waagstockergebnisse täglich. Trotz intensiver Blüte nahm das Gewicht nicht zu. Der Grund war eine anhaltende Trockenheit, sodass kaum Nektar produziert wurde. Pollen wurden dagegen reichlich eingetragen. Im Folgejahr 2019 war ich mit vier Völkern im Silphienfeld

Wussten Sie schon?

Die Durchwachsene Silphie (*Silphium perfoliatum*) ist eine in Nordamerika beheimatete Pflanzenart aus der Familie der Korbblütler (Asteraceae). Sie ist eine ausdauernde und mehrjährige Pflanze, die aufgrund ihrer großen Biomasseproduktion als Energiepflanze angebaut werden kann. (Wikipedia)

Weitere Infos:

Bayer. StMI Ernäh., Landwirtsch. u. Forsten:
<http://www.tfz.bayern.de/silphie>

Energiepark Hahnennest GmbH:
www.donau-silphie.de/

Deutscher Imkerbund: deutscherimkerbund.de/userfiles/downloads/infomaterial/Silphie.pdf

Kontakt:
Imker Anton Altmann · Finkenweg 27 · 86845 Großaitingen
Tel.: 08203-5351 · E-Mail: a.altmann@t-online.de

